

## Pragmatik&Soziolinguistik

### Aufgabe 1

Analysieren Sie die 2 untenstehenden Texte mittels der Rhetorischen Relationen *Narration*, *Erklärung*, *Hintergrund* und *Elaboration* (es kann sein, dass Sie nicht alle brauchen werden).

#### Text 1

Der Adler arbeitete wieder an dem Pfeil. Endlich gelang es ihm, die Spitze herauszuziehen. Der Pfeil fiel ins feuchte Gras. Harka sprang hin und holte ihn. Als er wieder bei seinem Vater saß, saß auch der Adler auf seinem Stein, ruhig wie ein Bild. Das Fleisch hielt er zwischen den Fängen.

[Liselotte Welskopf-Henrich, Der Weg in die Verbannung]

#### Text 2

Etwa sechs Stunden am Tage verbrachte die kleine Hexe damit, sich im Hexen zu üben. Das Hexen ist keine einfache Sache. Wer es im Hexen zu etwas bringen will, darf nicht faul sein. Er muss zuerst alle kleineren Hexenkunststücke lernen --- und später die grossen. Seite für Seite muss er das Hexenbuch durchstudieren, und keine einzige Aufgabe darf er dabei überspringen.

Die kleine Hexe war erst auf Seite zweihundertdreizehn des Hexenbuches. Sie übte gerade das Regenmachen. Sie saß auf der Bank vor dem Backofen, hatte das Hexenbuch auf den Knien liegen und hexte. Der Rabe Abraxas saß neben ihr und war unzufrieden.

[Otto Preußler, Die Kleine Hexe]

### Aufgabe 2

Erklären Sie, warum der folgende Text inkohärent ist:

Das Deutsche ist eine sehr schwierige Sprache. Im Türkischen gibt es keine Artikel und das Verb steht immer am Ende. Im Internet nimmt Deutsch immer mehr zu. Denn viele Türken leben mittlerweile in Deutschland.

### Aufgabe 3

Bestimmen Sie die sprachlichen Mittel, mit denen Höflichkeit, bzw. Unhöflichkeit in den folgenden Beispielen ausgedrückt wird.

- 1) [2 Fremde treffen sich auf einem Kongress]  
Ich habe Ihre Arbeiten schon immer bewundert.
- 2) [Auf einer Party]  
Du hast aber eine sehr tolle Weinsammlung!
- 3) [2 Fremde im Verkehr] Du hast sie wohl nicht mehr alle!!
- 4) Sprecher 1: Wie geht es eigentlich deinem Freund?  
Sprecher 2: Er hat mich letztes Jahr verlassen. [sieht sauer und verschlossen aus]  
Sprecher 1: Das Wetter ist heute richtig gut, oder?
- 5) Ein Tourist aus Berlin sagt "Konshtanz" wenn er hier zu Besuch ist.
- 6) Du Oberweichei!
- 7) [Beim Jobinterview] "Ich hab da mal so'n bisschen gejobbt, so den Laden geschmissen, denn der Chef war ja meist besoffen."
- 8) Sprecher 1: Dann wollte ich an die Uni fahren um ...  
Sprecher 2: Gestern war ich im Supermarkt.

### Aufgabe 4

Finden Sie Beispiele für Beleidigungen/Flüche im Deutschen und einer anderen Sprache, die Sie kennen. Ordnen Sie die Beleidigungen/Flüche danach, wie schlimm sie Ihnen erscheinen. Warum sind manche Beleidigungen/Flüche schlimmer als andere?

### Aufgabe 5

Überlegen Sie sich eine soziolinguistische Variable, von der Sie vermuten, dass sie in Ihrer Umgebung eingesetzt wird. Erklären Sie Ihre Überlegung.

**Aufgabe 6**

Es gibt eine Varietät des Deutschen, zu denen einige Beispiele unten aufgeführt wird. Ist diese Varietät stigmatisiert, oder hat sie Prestige oder Covert Prestige? Geben Sie Ihre Gründe an.

- 1) Erst wenn der Trainer sagt, ey!
- 2) Ich such nicht so Ausbildungsplatz, ich such richtige Arbeit.
- 3) Es gibt so Freund, der ist Albaner.
- 4) Ich mach dich Messer!
- 5) Nachher acht Uhr ich hab Dienst.
- 6) Ey, wir sollen Fahrstuhl gehen!
- 7) Hast du U-Bahn? Nee, ich hab Fahrrad.
- 8) Was guckst du; bin ich Kino?

**Aufgabe 7**

In der soziolinguistischen Literatur gibt es haufenweise Studien, die belegen, dass es Unterschiede im Sprachgebrauch zwischen Männern und Frauen gibt. Ist das für Ihr Umfeld auch wahr? Wie würden Sie vorgehen, um das für Ihr Umfeld zu belegen oder zu widerlegen? Was würden Sie testen?